

So geschah es auch, und die Ergebnisse beweisen, daß die Parteiorganisation richtig gehandelt hatte. Am 21. März nahmen alle Genossenschaftsbauern die Arbeit auf. Die Technik wurde in zwei Schichten ausgelastet. Der Leihvertrag wurde am 1. Mai abgeschlossen. Sechs Traktoristen, von denen fünf Mitglieder unserer Partei sind, traten in [die LPG ein. Die LPG „Goldene Ähre“ beendete die Getreideaussaat anstatt, wie vorgesehen, in zwölf, in drei Tagen. Bei der Zuckerrübenaussaat und dem Kartoffelpflanzen war sie die erste LPG im MTS-Bereich. Das muß um so höher bewertet werden, als es nicht möglich war, alle kleinen Flächen schon zu großen Schlägen zu vereinen. Bis zum 14. Mai waren bereits alle Sommergetreideflächen gestriegelt, die Zuckerrüben einmal gehackt und die Kartoffeln einmal gehäufelt. Die Hackmaschine läuft in zwei Schichten. Auch der Silomais war rechtzeitig bestellt.

An diesem schnellen Fortgang der Arbeit hat der Kollege Kolk als Produktionsleiter großen Anteil. Er rechtfertigte das Vertrauen, das ihm die Vollversammlung durch ihren Beschluß geschenkt hatte, und setzte seine Erfahrungen und Kenntnisse in der Organisation und Leitung der Arbeit voll ein. Aber allein könnte er das nicht schaffen. Nachdem offen über das Verhältnis zwischen alten und neuen LPG-Mitgliedern gesprochen und Klarheit geschaffen worden war, haben sich Arbeitsdisziplin und Arbeitsmoral gehoben. Alle setzen ihre ganze Kraft ein, und es geht gut voran.

Die Auseinandersetzungen haben auch dazu beigetragen, die Parteiorganisation zu festigen. Inzwischen wurden eine Genossenschaftsbäuerin und ein Traktorist als Kandidaten gewonnen, so daß es jetzt 11 Mitglieder und 2 Kandidaten in dieser LPG gibt.

Die Mitgliederversammlungen der Partei werden regelmäßig durchgeführt. Der Parteisekretär nimmt an allen Vorstandssitzungen der LPG teil. Von Zeit zu Zeit legen Vorsitzender und Produktionsleiter vor der Mitgliederversammlung Rechenschaft über ihre Arbeit ab. Die Parteileitung führt auch von Zeit zu

Zeit Beratungen in der Feldbaubrigade durch, was oft zu noch besseren Maßnahmen hinsichtlich der Verbesserung der Produktion führt. So wurde in einer solchen Beratung z. B. festgelegt, daß der Rübenverziehharken in drei Schichten eingesetzt werden soll, damit durch eine rechtzeitige Pflege hohe Erträge erreicht werden.

Es wurde schon eingangs am Beispiel gezeigt, daß die Parteiorganisation die Erziehung zum genossenschaftlichen Denken und Arbeiten als eine ihrer Hauptaufgaben ansieht. Darum wird der Entfaltung des sozialistischen Wettbewerbs große Aufmerksamkeit gewidmet. Durch eine intensive Überzeugungsarbeit wurde erreicht, daß die Brigaden in der Viehwirtschaft den Kampf um den Titel „Brigade der sozialistischen Arbeit“ aufgenommen haben.

Die LPG „Goldene Ähre“ beteiligt sich auch an einem Wettbewerb „Vom vollgenossenschaftlichen zum schönen sozialistischen Dorf“, der die Übererfüllung des Planes der Marktproduktion zum Hauptziel hat.

Auch die Arbeit unter den Frauen beginnt. Vor einigen Wochen wurde eine Versammlung mit allen Bäuerinnen der LPG durchgeführt, wo ein Frauenausschuß gebildet wurde. Im Mittelpunkt der Aussprache stand, wie die Frauen stärker in die Leitung der LPG einbezogen werden können und wie durch soziale Einrichtungen das Leben der Bäuerinnen erleichtert werden soll. So hat der Genosse Bürgermeister übernommen, dafür zu sorgen, daß noch vor der Ernte eine Kinderkrippe im Dorf eingerichtet wird.

Wie in der LPG „Goldene Ähre“, so arbeiten wir in unserem MTS-Bereich mit dem Ziel vor Augen, das Genosse Walter Ulbricht auf dem 8. Plenum des ZK mit den Worten kennzeichnete: „Die Entfaltung der Gemeinschaftsarbeit im Dorf wird den Bauern nicht nur große Erfolge in der sozialistischen Großproduktion sichern, sondern auch das ganze Leben im Dorf, die Beziehungen seiner Bewohner zueinander von Grund auf wandeln.“

Gerhard Koeppe

Sekretär der Kreisleitung Perleberg
im MTS-Bereich Wolfshagen